

Wird Durst zur Qual  
 ruf Herresthal

# Getränke Herresthal

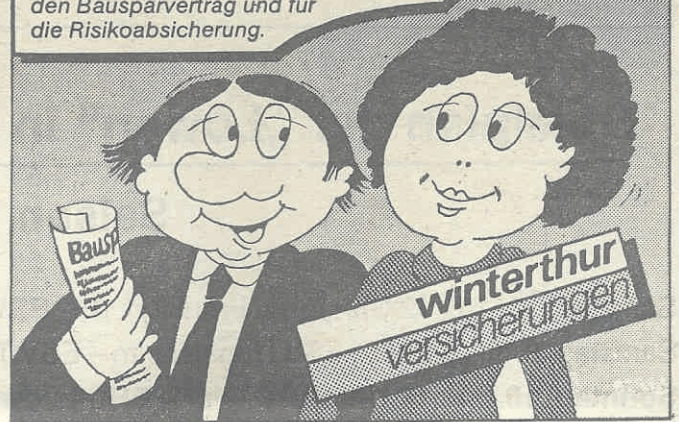
5500 TRIER  
 Martinerfeld 27-31 · Tel. 8 90 29

## Bausparen mit Garantie

Das ist das neue, exklusive Angebot der «Winterthur» und der mh-Bausparkasse für alle Bausparer: ab 50% Berufsunfähigkeit übernimmt die «Winterthur» sämtliche bis zum Ablauf noch zu zahlenden Spar- und Tilgungsraten für den Bausparvertrag und für die Risikoabsicherung.

Ich berate Sie gern.

**Norbert Reis**  
 Seizstraße 2-6  
 5500 Trier  
 Tel. 06 51-7 49 71



## Eishockey-Regelkunde

Von dieser Ausgabe an sollen in der LÖWEN-POST jeweils wichtige Eishockey-Regeln erklärt werden, um Sie, liebe Zuschauer, in unserer für Trier noch sehr jungen Sportart fachkundig zu machen. Die Erläuterungen entsprechen den offiziellen Regeln des Internationalen Eishockey-Verbandes.

### ABSEITS

Spieler der angreifenden Mannschaft dürfen dem Puck nicht in die Angriffszone vorausgehen. Ein Spieler befindet sich „abseits“, wenn er mit beiden Schlittschuhen die blaue Linie der Angriffszone voll überschritten hat.

Bei einer Verletzung der Regel wird das Spiel unterbrochen; ein Einwurf („Bulli“) durch den Schiedsrichter erfolgt.

Führt ein Mitspieler des Abseitsstehenden den Puck über die blaue Linie, so wird der Einwurf am nächsten Anspielpunkt in der neutralen Zone ausgeführt. Bei einem Paß oder Schuß über

die blaue Linie wird der Einwurf an der Stelle vorgenommen, von wo der Paß bzw. Schuß erfolgt.

Verursacht ein Spieler nach Ansicht der Linienrichter absichtlich ein Abseits, so gibt es Einwurf am Endanspielpunkt in der Verteidigungszone der gegen die Regel verstoßenden Mannschaft.

### Unerlaubter Weitschuß

Schlägt ein Spieler den Puck aus der eigenen Spielhälfte über die Torlinie der gegnerischen Mannschaft hinaus, und erreicht ein verteidigender Spieler (Torhüter ausgenommen) die Scheibe zuerst, dann muß das Spiel unterbrochen werden und der Puck am Endanspielpunkt, der der letzten Berührung am nächsten liegt, eingeworfen werden. Ausnahmen:

Erreicht ein „diesseits“ stehender Spieler der den Puck schießenden Mannschaft die Scheibe als erster, so wird das Spiel fortgesetzt.

Wird der Puck von einem

Spieler geschossen, dessen Mannschaft in Unterzahl spielt, so muß das Spiel fortgesetzt werden.

Gelangt der Puck direkt von einem Spieler, der an einem Einwurf teilnimmt, über die gegnerische Torauslinie,

liegt kein unerlaubter Weitschuß vor.

Ist nach Ansicht des Linienrichters ein Spieler der gegnerischen Mannschaft (Torhüter ausgenommen) in der Lage, den Puck vor Passieren der Torlinie zu spielen, tut dies jedoch nicht, so wird kein unerlaubter Weitschuß gegeben.

## Erklärung der Schiedsrichter-Zeichen

- 1 Anzeigen von Strafen
- 2 Haken (Hooking)
- 3 Unerlaubter Körperangriff (Charging)
- 4 Stockendenstoß (Butt-Ending)
- 5 Unerlaubter Weitschuß (Icing)
- 6 Kein Tor – kein unerlaubter Weitschuß – kein Abseits
- 7 Matchstrafe (Spelausschluß)
- 8 Abschneiden
- 9 Beinstellen (Tripping)
- 10 Beobachteter Regelverstoß, der nicht sofort gepfiffen wird (Slow whistle)
- 11 Übertriebene Härte (Excessive roughness)
- 12 Behinderung (Interference)
- 13 Stockschlag (Slashing)
- 14 Ellbogen (Elbowing)
- 15 Bandencheck (Boarding)
- 16 Stockcheck (Cross-checking)
- 17 Halten (Holding)
- 18 Disziplinarstrafe (Misconduct penalty)
- 19 Hoher Stock (High-sticking)
- 20 Stockstich (Spearing)